



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Der SWR will Euch abspeisen

Bei den Tarifverhandlungen am 2. Oktober hat die Arbeitgeberseite angekündigt, der SWR werde einseitig Gehaltserhöhungen zahlen, wenn die Gewerkschaften nicht bereit seien, Tarifierhöhungen deutlich unterhalb von denen im öffentlichen Dienst zu akzeptieren. Es ist also zu erwarten, dass der SWR ab November eine einseitige Gehaltserhöhung zwischen 1,9 und 2,5 Prozent zahlt. Damit soll die Belegschaft ruhiggestellt und die Gewerkschaften geschwächt werden.

Wir sind mehr wert

ver.di wird auch in der nächsten Tarifverhandlungsrunde am 15. Oktober nichts akzeptieren, was im Ergebnis unterhalb der Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst liegt. Die Gewerkschaften hatten zuletzt 3,2 Prozent Einkommenserhöhung in diesem Jahr und 3,0 Prozent im nächsten Jahr in die Diskussion am Verhandlungstisch eingebracht. Die SWR-Beschäftigten leisten jeden Tag gute Arbeit und mussten in den vergangenen Jahren mit Arbeitsverdichtung und Personalabbau kämpfen.

Wer nicht kämpft hat schon verloren

Setzt sich die Leitung des SWR durch, dann wird es auch in den kommenden Jahren nur minimale Gehaltserhöhungen geben. Die Beschäftigten müssen sich dann auf eine lange Phase einrichten, in der Gehälter und Honorare anders als im öffentlichen Dienst und der übrigen Wirtschaft kaum noch steigen werden. Dagegen kämpft ver.di im SWR und in den anderen ARD-Anstalten in dieser Tarifrunde. Damit dieser Kampf Erfolg hat, muss sich auch die SWR-Belegschaft entscheiden: Für ein gutes Tarifergebnis streiten und zusammen mit den Kollegen aller Rundfunkanstalten diesem Kampf mit Streiks auch Nachdruck verleihen – oder sich dem Druck der Arbeitgeberseite ohne Not beugen und akzeptieren, mit kleinem Geld abgespeist zu werden.

*Verantwortlich: ver.di Baden-Württemberg, Fachbereich Medien, Kunst und Industrie
Siegfried Heim (Landesfachbereichsleiter), Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart*

Für alle, die mehr wollen:

#jetzteinschalten

Tarifrunde 2019



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Mitmachen. Mitentscheiden. Mitglied werden

rundfunk.verdi.de

Mitmachen

In der täglichen Arbeit im Betrieb werden Vorhaben, Sendungen und längere Projekte nur gemeinsam im Team erreicht. Ebenso erreicht ver.di gewerkschaftliche Vorhaben, bessere Arbeitsbedingungen und politische Errungenschaften im Miteinander aller Mitglieder aus allen Bereichen des Betriebs.

Mitentscheiden

ver.di-Mitglieder sind Teil einer demokratischen Gewerkschaft, im Betrieb, in Regionen und für ganze Branchen, wie den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Kennst du eine andere Organisation, die sich so vehement für den Erhalt und Ausbau des Rundfunks einsetzt wie ver.di? Wie dies auch in Zukunft durchgesetzt werden kann und dabei die Beschäftigten, als Angestellte oder freie Mitarbeiter, nicht zu Leidtragenden von Haushaltskürzungen werden, darüber bestimmst du als ver.di-Mitglied mit.

Mitglied werden Mitmachen und Mitentscheiden und damit die eigene Interessenvertretung stärken! Das bedeutet: Mitglied werden. Entweder unter <http://mitgliedwerden.verdi.de> oder mit dieser Beitrittserklärung:

■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos

Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in

Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)

Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen